

## **Motorradunfall in Annweiler: Dramatische Rettung eines Verletzten**

Notarzt muss sich aus Hubschrauber abseilen: Schwere  
Motorradunfall in Annweiler. B 48 zeitweise gesperrt,  
Verletzter ins Krankenhaus.

Ein dramatischer Motorradunfall sorgte am Samstagvormittag im rheinland-pfälzischen Annweiler am Trifels für Aufregung. Der Vorfall ereignete sich gegen 11.45 Uhr auf der Bundesstraße 48, als ein 34-jähriger Mann aus dem Landkreis St. Wendel die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Unklar bleibt bislang, was genau den Verlust der Kontrolle verursacht hat.

Der Biker war aus Richtung Rinnthal unterwegs und befand sich in einer langgezogenen Linkskurve, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 Kilometer pro Stunde festgelegt ist. Augenzeugen berichteten, dass der Unfall ohne Fremdbeteiligung geschah. Der Mann stürzte, schlug auf der Fahrbahn auf und prallte schließlich gegen eine Bordsteinkante. Sein rotes Motorrad wurde dabei in eine Böschung geschleudert, während er selbst verletzt liegen blieb.

### **Einsatzkräfte und Rettungsmaßnahme**

Unmittelbar nach dem Unfall wählten Passanten den Notruf und leisteten Erste Hilfe. Rettungswagen und zwei First Responder des Deutschen Roten Kreuzes trafen kurze Zeit später am Unfallort ein und fanden den Motorradfahrer mit schweren Verletzungen an Schulter und Brustkorb vor. Ein Notarzt wurde umgehend alarmiert, um schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Da die Bundesstraße von zahlreichen Fahrzeugen befahren wurde und keine geeigneten Landeplätze in der Nähe vorhanden waren, wurde eine spezielle Rettungsaktion notwendig. Der Notarzt wurde mit einem ADAC-Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle geflogen, jedoch konnte in dem dicht befahrenen Gebiet nicht direkt gelandet werden. In einer außerordentlichen Maßnahme musste der Notarzt mit einer Winde vom Hubschrauber abgeseilt werden, um rasche medizinische Versorgung leisten zu können.

Nachdem der verletzte Motorradfahrer erstversorgt wurde, wurde er zu einer nahegelegenen Lichtung transportiert, wo der Hubschrauber schließlich sicher landen konnte. Der Patient wurde in den Heli geladen und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert. Diese dramatischen Rettungsmaßnahmen erforderten auch eine mehrmalige kurzfristige Sperrung der B 48, um sicherzustellen, dass die Einsatzkräfte ungehindert arbeiten konnten.

Der Vorfall zeigt eindringlich die unverhofften Gefahren, die beim Motorradfahren entstehen können. Die Maßnahmen der Rettungskräfte und ihre Fähigkeit, in solch kritischen Situationen schnell und effektiv zu handeln, sind von größter Bedeutung. Ihre Schnelligkeit und Entschlossenheit retteten dem verletzten Fahrer vermutlich das Leben und verdeutlichen die Notwendigkeit eines gut organisierten Notfallmanagements.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**